

CHOIROMYCES Vittadini 1831 (m)
Monographia Tuberacearum S.50,1831

Tuberaceae (6 Gattungen)
Pezizales (15 Familien)
Ascomycetes

MÄANDERTRÜFFEL

Typus

C. maeandriiformis Vitt.

Artenzahl

Ceruti 2, Montecchi 2, Pegler 1 (Weltflora: Ainsworth-Bisby 5)

Kennzeichnung

Hypogäe in Wäldern auf Kalkböden, wahrscheinlich in Ektomykorrhiza lebend
Fruchtkörper große höckerige Trüffelknolle, kartoffelähnlich aussehend, blaßocker bis schmutzigweißlich gefärbt

Hülle glatt, nicht warzig, oft rissig

Fleischsubstanz weißlichgrau, marmoriert durch wellige Bänder, ungekammert, ohne zur Oberfläche führende Adern, sog. "Venae externae"

Asci in den Bändern, keulig, achtsporig

Sporen kugelig, stumpfstachelig, reif gelblich-blassbraun

Bemerkungen

Fischerula besitzt Asci mit nur 2-4 Sporen und keine Paraphysen

Terfezia hat eine sterile Fruchtkörperbasis und kugelige Asci mit stumpfwarzigen Sporen

Tuber mit meist dunkel gefärbten Fruchtkörpern hat Asci mit 1-4 Sporen

Literaturhinweise

Ceruti in Bresadola Icon. Mycol. Suppl. II, Bd.28,1960

Trappe Mycotaxon 9:297,1979

Zhang et Minter MR 92:91,1989

Pegler et al. British truffles : 70,1993

Dissing et Eckblad Nordic Macromycetes 1:84,2000

Montecchi et Sarasini Funghi ipogei d'Europa : 134,2000